



NEUE SCHNITTSTELLE

BiPRO

in Zusammenarbeit mit BiPRO eine österreichweite Kfz-Schnittstelle entwickelt. Die neu entwickelte Norm auf Basis von RNext bietet den Anwendern viele Vorteile. Die Kfz-Schnittstelle soll noch im Frühjahr Verwendung finden. Mit RNext bzw. Rest-Services hat man moderne, schlanke Lösungen als Basis, kann die Norm mit weniger Aufwand bei den Anwendern in die

Andreas Büttner



VAV Versicherung, Wüstenrot Versicherung und ARISECUR haben

Breite bringen und ist in Summe deutlich schneller. Der BiPRO e.V. begleitete die Entwicklung der Norm bis zum „Proof of Concept“ aktiv mit. Dort wurde auch bereits nach wenigen Monaten der erste Prototyp präsentiert, welcher auf positives Feedback stieß. Andreas Büttner, Geschäftsführer, von Arisecur meint dazu: „Man konnte gleich zu Beginn des Projektes sehen,

dass mit Rest-Services komplexe Herausforderungen deutlich einfacher umgesetzt werden können und wir schneller Ergebnisse sehen.“

Die neu entwickelte Norm bringt auch entsprechende Vorteile bei der Anwenderfreundlichkeit bzw. Umsetzungsfreundlichkeit für die teilnehmenden

Unternehmen mit sich. Als einer von vielen neuen Aspekten kann nun eine echte Automatisierung und Dunkelverarbeitung von der ersten Prämienanfrage bis zur Polizze abgebildet werden. Gleichzeitig können Anbieter aber auch einzelne Schritte, wie beispielsweise die Tarifierung und damit die API von einem Vergleichsrechner, herausgreifen.

Dazu Sven Rabe, Vorstandsvorsitzender der VAV: „Entscheidend für den Erfolg von BiPRO ist die erlebte Geschwindigkeit der Bearbeitung – vom Antrag bis zur Polizze innerhalb weniger Sekunden. Durch die neue Schnittstelle wird dies möglich und wir freuen uns sehr, gemeinsam mit allen BiPRO-Partnern einen Meilenstein am österreichischen Versicherungsmarkt setzen zu können.“



Sven Rabe